

# Rechtliche Aspekte einer Rumpfreinigung von Sportbooten als Alternative zum Einsatz von biozidhaltigen Antifoulingprodukten

03. März 2015

Auf den Rümpfen von Booten und Schiffen bildet sich in kurzer Zeit eine Bewuchsgemeinschaft aus Meeres- oder Süßwasserorganismen. Zur Vermeidung des Bewuchses werden bisher biozidhaltige Antifoulingbeschichtungen eingesetzt. Die Biozide beeinträchtigen aber die Gewässerqualität. In einer Studie des Umweltbundesamtes zeigte sich, dass »... an 35 von 50 Sportboothäfen die Konzentrationen an einzelnen Wirkstoffen über der Qualitätsnorm der aktuellen EU Richtlinie, z. T. sogar über den zulässigen Höchstkonzentrationen ...« lagen. »Die Ergebnisse belegen, dass eine weitergehende Entlastung der Gewässer angebracht ist.«

Für den Süßwasserbereich und vor allem für geschlossene Süßgewässer bestehen aber erhebliche Bedenken, ob die Inkaufnahme von Risiken durch den Antifoulingbiozid-Eintrag

gegenüber relativ unproblematischen Bewuchsverhältnissen gerechtfertigt ist. Diese Frage stellt sich insbesondere, wenn andere nicht biozide Bewuchsschutzverfahren zur Verfügung stehen. Biozidfreie Alternativverfahren sind besonders für Deutschland relevant, da in den ausgedehnten Süßwasserrevieren mit teilweise abgeschlossenen und sensiblen Wasserkörpern zwei Drittel aller Liegeplätze vorhanden sind. Zudem unterliegen zahlreiche Binnengewässer in Deutschland einer multiplen Nutzung (z. B. Sportbetrieb, Berufsschifffahrt, Trinkwassergewinnung, Naturschutz), sodass die Zulassung einer Belastung durch Biozide für die langfristige Nutzung sorgfältig geprüft werden sollte.

Eine biozidfreie Bewuchsverhinderung besteht idealerweise in der Reinigung von abriebfesten Hartbeschichtungen, deren Zulässigkeit diskutiert werden soll.

## Programm

Dienstag, 03. März 2015

### Uhrzeit

- 11:00 Begrüßung  
**Dr. Maximilian Hempel**,  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- 11:10 Rechtliche Aspekte einer Gewässerbelastung durch Rumpfreinigung  
**Dr. Burkard Watermann**,  
Labor für limnische und marine Forschung, LimnoMar
- 11:15 Rechtliche Aspekte und offene Fragen der Rumpfreinigung von Sportbooten im Wasser in Beziehung zu Gewässerschutzgesetzen  
**Klaus Füßer**, Leipzig, Fachanwalt für Verwaltungs- und Umweltrecht

### Uhrzeit

- 11:45 Diskussion
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Podiumsdiskussion:  
Rechtliche Bewertung, Genehmigung und Auflagen einer Rumpfreinigung im Wasser

Podium:

- Prof. Dr. Wolfgang Hertel**, Deutscher Segler-Verband e. V. (DSV)  
**Peter Janson**, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) Schleswig-Holstein  
**Ingrid Nöh**, Umweltbundesamt  
**Klaus Füßer**, Leipzig, Fachanwalt für Verwaltungs- und Umweltrecht  
**Dr. Burkard Watermann**, LimnoMar

Moderation

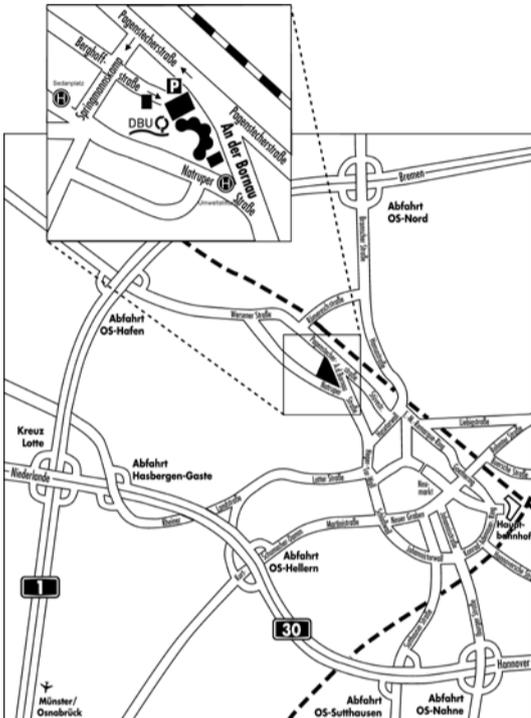
**Dr. Maximilian Hempel**, DBU

- 15:00 Ende der Veranstaltung



# Rechtliche Aspekte einer Rumpfreinigung von Sportbooten als Alternative zum Einsatz von biozidhaltigen Antifoulingprodukten

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



## Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

## Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation. Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz). Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).



**SONDERKONDITIONEN!**  
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)

## Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Schiffsreinigung« zu folgenden Sonderpreisen (inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung:

- Romantik Hotel Walhalla,**  
 Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,  
 Telefon 0541 | 3491-0 99,- €/DZ als EZ  
bzw. 88,- €/EZ
- advena Hotel Hohenzollern,**  
 Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,  
 Telefon 0541 | 33170 82,- €/EZ
- Dom-Hotel,**  
 Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,  
 Telefon 0541 | 35835-0 59,- €/EZ
- Hotel Welp**  
 Natrupe Str. 227, 49090 Osnabrück  
 Telefon 0541 | 91307-0 60,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

**Faxantwort** an 0541 | 9633-990

**Anmeldung »Schiffsreinigung«**

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

## Teilnahme

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



**Anmeldeschluss: 24. Februar 2015**

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **24. Februar 2015** zurück an: Jan-Niklas Markmeyer, DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder schicken Sie eine E-Mail an [j.markmeyer@dbu.de](mailto:j.markmeyer@dbu.de). Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

### Abmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit so anderen Interessenten die Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht wird.